



Verhaltensregeln und Info für Transponderinhaber

Seit 2011 ist im Freibad Loßburg der selbstverantwortliche nicht-öffentlichen Badebetrieb ohne Badeaufsicht möglich. Um das Notfall- und Haftungsrisiko zu verringern, darf das Schwimmerbecken künftig nur noch betreten werden, wenn mindestens eine zweite volljährige Person im oder am Becken ist. Alleingänge im Wasser sind nicht mehr erlaubt. Diese Maßnahme soll dem Eigenschutz und der Vermeidung von Notfällen dienen.

Da Kranken- und Rentenversicherung für die Schäden an Leib und Leben aufkommen müssen, werden im Nachgang eines Unfalls in einer öffentlichen Einrichtung immer Haftungsansprüche gegenüber dem Betreiber, in unserem Fall gegenüber Bürgermeister und Vorstandschaft geltend gemacht und geprüft, trotz der unterschriebenen Haftungsverzichtserklärung jedes Einzelnen. Nur durch Einhalten dieser verschärften Vorgehensweise kann der nichtöffentliche Badebetrieb von 05.00 Uhr bis 22.00 Uhr weiter aufrechterhalten werden. **Bitte beachten Sie auch die Zeiten der Beckenreinigung im Aushang.**

Was tun bei Notfällen:

- Wem es körperlich möglich ist, soll der hilfsbedürftigen Person Hilfe leisten und sie im Idealfall aus dem Wasser bergen ansonsten an den Beckenrand oder in den Nichtschwimmerbereich ziehen.
- Eigenschutz geht aber immer vor.
- Als Hilfsmittel befinden sich rechts und links am Beckenrand Rettungsringe (3 Stück) und Rettungsstangen (2 Stück).
- Es muss auf alle Fälle ein Notruf abgesetzt werden.

Für Notfälle ist eine Notfall-Station neben der Tür des Bademeisterhäuschen zur allgemeinen Benutzung eingerichtet mit folgender Ausstattung:

- Handy für den Notruf 112.
- Im Handykasten befindet sich ein Schlüssel zum Öffnen aller Eingangstore des Freibads (Der Rettungsdienst kommt aber auch eigenmächtig aufs Gelände).
- Erste-Hilfe-Set.
- Defibrillator (AED).
- Durchführen von Erste-Hilfemaßnahmen (wenn notwendig und durchführbar auch Herz-Lungen-Wiederbelebung) bis die Rettungskräfte eintreffen.

Weitere Tipps:

- Es bietet sich an (z.B. WhatsApp-) Kontakte zu anderen Schwimmern zu knüpfen, die oft zu ähnlichen Zeiten kommen oder einfach mal ein paar Minuten zu warten, bis jemand kommt, sowie sich zu verabreden. Über den Tag hinweg beobachten wir ein ständiges Kommen und Gehen.
- Wenn man sich mal einen Tag nicht so gut fühlt, ist es sinnvoll nur im Nichtschwimmerbereich zu schwimmen.
- Bei kaltem oder sehr heißem Wetter oder wenn man schnell Kreislaufprobleme bekommt, ist es sinnvoll sich im Umkleidebereich warm abzuduschen und nicht kalt am Becken, da dies den Körper weniger belastet.

Loßburg, 17.02.2026, gez. Michael Hoffer

1. Vorsitzender Förderverein Loßburger Bäder e.V.